Glauber: Wasser gegen den Klimawandel – Neuer "Schwammstadt"-Leitfaden für Kommunen und Planer vorgestellt

27. Januar 2021

Der Klimawandel ist in den Städten stärker spürbar als auf dem Land. Dieser Effekt soll mit dem Generationenthema „Schwammstadt“ minimiert werden. Das betonte **Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber** heute in München anlässlich der Vorstellung eines neuen Leitfadens für Kommunen und Planer: „Wasser ist Leben. Wir wollen die Wasserversorgung in ganz Bayern dauerhaft auf höchstem Niveau sicherstellen – gerade auch im Hinblick auf den Klimawandel. Mit dem Projekt Wasserzukunft Bayern 2050 gehen wir dieses Thema umfassend und mit einer Vielzahl konkreter Projekte an: in Stadt und Land. Der Klimawandel verändert auch das Leben in unseren Siedlungen. Die Sommer werden heißer, die Niederschläge nehmen ab. Die Städte heizen sich auf wie ein Kachelofen. Auf der anderen Seite drohen häufigere extreme Hochwasser und Starkregen. Deshalb brauchen wir ein Konzept für die Städte und Gemeinden der Zukunft. Unsere Lösung heißt Schwammstädte. Wir müssen das Wasser in unseren Städten halten wie in einem Schwamm. Dafür dürfen Städte nicht weiter zubetoniert werden.“ Studien zeigen, dass die Temperatur vor Ort um bis zu 3 Grad Celsius sinken könnte, wenn Städte wieder grüner werden.

„Wir brauchen einen ganzen Instrumentenkasten von natürlichen Klimaanlagen, blauen Adern, Regenwasserspeichern und Grünflächen. Unser Ziel ist ein sicheres und lebenswertes Wohnen ohne Hitzestress. Das Gebot der Stunde heißt: Flächensparend bauen und dabei in Siedlungsbereichen Sicherheit, Lebensqualität und Artenvielfalt gewährleisten“, bekräftigte Glauber. Mit dem neuen Leitfaden „Wassersensible Siedlungsentwicklung“ sollen Kommunen und Planer für diese Herausforderungen sensibilisiert werden. Die Broschüre wird allen bayerischen Kommunen kostenfrei zugesandt.

Der Leitfaden enthält eine Reihe von Lösungsansätzen und Umsetzungsbeispielen, wie mit den aktuellen Herausforderungen durch den Klimawandel bei der Siedlungsentwicklung umgegangen werden kann. Konkret wird beispielswiese vorgeschlagen, schon bei der Bauleitplanung Flächen für den Rückhalt und die Versickerung von Regenwasser festzusetzen oder eine Gebäudebegrünung zu fordern. Auch bei der Stadterneuerung kann durch neu angelegte abgesenkte Grünflächen Regen gespeichert und damit die Hitze- und Starkregenvorsorge verbessert werden. Gleichzeitig werden damit Aufenthaltsqualität und Artenvielfalt erhöht.

Die erste Folge des neuen Umwelt- und Verbraucher-Podcasts „Morgen beginnt heute“ beschäftigt sich ebenfalls mit dem Generationenthema „Schwammstadt“. Wissenschaftler wie Physiker Prof. Harald Lesch oder Prominente wie Schauspieler Hannes Jaenicke bringen den Hörern mit diesem Podcast die Herausforderungen des Klimawandels verständlich nahe. „Morgen beginnt heute“ bietet in insgesamt 12 Folgen Umwelt- und Verbraucherthemen für unterwegs und ist auf allen gängigen Podcast-Plattformen zu finden.

Der Leitfaden wurde gemeinsam entwickelt von Umweltministerium, LfU, DWA Landesverband Bayern, Bayerischer Architektenkammer, Bayerischer Ingenieurekammer Bau, Bayerischem Städtetag und Bayerischem Gemeindetag. Der Leitfaden ist auch im Internet verfügbar unter Wassersensible Siedlungsentwicklung (bayern.de)

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers